

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1861

5.5.1861 (No. 122)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 122.

Sonntag den 5. Mai

1861.

Bekanntmachungen.

Das Gemälde „Der Münster zu Freiburg“, Eigentum Seiner königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden, in Del gemalt von August von Bayer, bleibt noch bis Sonntag den 12. Mai (incl.) ausgestellt. Eintrittsgeld 6 Kreuzer zum Vortheil des badischen Frauenvereins. **Galeriedirektion.**

Es ist in neuer Zeit wiederholt vorgekommen, daß die Gräber und Anlagen auf dem Friedhof ihres Schmuckes der Blumen beraubt worden sind. Wir warnen wiederholt vor diesem Frevel mit dem Bemerkten, daß die wegen Verletzung der Friedhofordnung angezeigt werdenden streng bestraft und ihre Namen im Tagblatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Karlsruhe, den 4. Mai 1861.

Friedhof-Commission.

Malsch.

Dankagung und Bitte.

Für das bestohlene völlig mittellose Dienstmädchen sind an Liebesgaben eingegangen: von N. v. R. 1 fl.; v. G. 1 fl.; D. G. 1 fl. 45 fr.; Ung. 1 fl. 45 fr.; J. v. F. 1 fl.; Frau J. R. 2 fl. 20 fr.; Ung. 2 fl.; W. F. 1 fl. Herzlichen Dank mit Bitte um weitere Gaben.

Karlsruhe, den 4. Mai 1861.

W. Cnefelius.

Aufforderung.

Wegen bevorstehenden Rechnungsabschlusses fordern wir Jedem, der für gemachte Lieferungen oder geleistete Arbeiten an uns Forderungen irgend welcher Art aus der Zeit vom 15. Mai v. J. bis jetzt zu machen hat, die Rechnung spätestens bis zum **10. d. M.** einzureichen. Verzögerung der Zahlung würde er sonst lediglich sich selbst zuschreiben haben.

Karlsruhe, den 4. Mai 1861.

Großh. Gartenbauschule.

v. Langsdorff.

Bekanntmachung.

Die Eltern und Fürsorger derjenigen Schüler, welche das hiesige Lyceum besuchen, werden hiermit benachrichtigt, daß am nächsten **Dienstag den 7. Mai l. J.** der Einzug des Schulgeldes für das III. Quartal (1. April — 1. Juli 1861) im Lyceumsgebäude stattfindet, wobei pünktliche Zahlung erwartet wird.

Karlsruhe, den 4. Mai 1861.

Großh. Lyceumsverrechnung.

Sauter.

Versteigerung.

Am **Montag den 13. d. M.**, Nachmittags 2 Uhr, werden im Hause Nr. 30 der Karl-Friedrichstraße

zwei gebrauchte, aber noch gut erhaltene Billards mit Queues, eine eiserne Zeitungsrahme, ein Brunnenstock mit Beschlag, zwei steinerne Thürpfosten, jeder 6 Schuh lang, ic.

gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.

Diese Gegenstände können zu jeder Zeit selbst angesehen werden.

Grünwinkel.

Mastviehversteigerung.

Der Unterzeichnete läßt **Mittwoch den 8. Mai l. J.**, Nachmittags präcis 2 Uhr, 15 fette Kühe öffentlich versteigern.

G. Sinner.

Mühlburg.

Mastviehversteigerung.

Mittwoch den 8. Mai 1861, Nachmittags halb 4 Uhr, läßt unterzeichnete Stelle 18 Stück fette Kühe und

2 „ „ Fäsel

öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Freiherrl. v. Seibeneck'sche Güterverwaltung.

Vattner.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 38 ist ein Logis, bestehend in 5 ineinandergehenden Zimmern, Küche, 2 Dachkammern ic., auf 23. Juli oder auch früher an eine stille Familie zu vermieten.

Langestraße Nr. 97, im Hinterhaus, ist eine Wohnung mit 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und Speicher an 2 — 3 Personen auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Waldstraße Nr. 7 ist ein Laden nebst 5 daranstoßenden Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Juli oder Oktober zu vermieten.

? mal.

mal.

mal.

mal.

mal.

By. Bisthoff.

in der den andern Logis

Große Allee.

By. Müller.

mal.

mal.

mal.

Versteigerung
2. mal.

Wohnung zu vermieten.

imml.
Mayer Seligman.

Ritterstraße Nr. 14 ist ein freundliches Logis, bestehend aus 4 ineinandergehenden Zimmern, Mansarde, Küche und Keller nebst sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli d. J. zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

Klinger.

Auf 23. Juli d. J. ist eine freundliche Wohnung, in ein Gärtchen gehend, von 2 Zimmern, Altkof sammt übrigen Erfordernissen an eine stille kinderlose Familie zu vermieten. Näheres Karlsstraße Nr. 35 im Vorderhaus eine Stiege hoch.

Zimmer zu vermieten.

Kampmeyer.

Ein geräumiges, schön möbliertes und auf die Straße gehendes Zimmer ist auf den 1. f. M. an einen soliden ledigen Herrn zu vermieten in der Spitalstraße Nr. 40.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Jähringerstraße Nr. 43 ist ein schön möbliertes Zimmer mit Schlaffkabinett sogleich an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Warmer.

Zwei ineinandergehende Zimmer, jedes mit besonderem Eingang, wovon ein großes auf die Straße geht, sind ohne Möbel, einzeln oder zusammen, zu vermieten, und können sogleich oder auf 1. Juni bezogen werden. Näheres in der Kasernenstraße Nr. 5 im zweiten Stock.

Möbliertes Zimmer zu vermieten.

Jähringerstraße Nr. 13, nahe der polytechnischen Schule, ist im zweiten Stock ein gut möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Mayer.

Kleine Herrenstraße Nr. 6 sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer auf den ersten Juni zu vermieten.

Photographisches Atelier

Raupp.

nebst vollständiger Einrichtung ist Karl-Friedrichstraße Nr. 3 zu vermieten.

Zimmergesuch.

Ein einzelnes Frauenzimmer sucht ein unmöbliertes Zimmer. Adressen unter Chiffre A. D. bittet man auf dem Kontor des Tagblattes abzugeben.

Bermischte Nachrichten.

Ang. Seligman imml.
imml. Fräulein
imml. Fräulein

[Diensttrüge.] Eine Köchin und ein Zimmermädchen werden zum sofortigen Eintritt gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

[Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das gut weihnähen und auch Kleider machen kann, wünscht als Zimmermädchen sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen Duerstraße Nr. 20 im Hintergebäude ebener Erde.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön weihnähen und bügeln/ auch etwas kochen, waschen und pugen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle bei Kindern oder bei einer stillen Familie. Näheres zu erfragen in der Langenstraße Nr. 219.

N. B. Nr. 1953. Dienstanerbieten.

Auf einem Gutsbesitz unseres badischen Oberlandes kann bei einer Herrschaft ein braves und solides, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, das besonders im Kochen und in den häuslichen Arbeiten erfahren ist, unter besonders guter Behandlung Dienst erhalten. Näheres auf dem

Commissionsbureau von **J. Scharf**, Langenstraße Nr. 37, nächst dem Mühlburgerthor.

Köchingesuch.

Eine gewandte Köchin, welche allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird sogleich in ein Gasthaus gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Hauskaufesuch.

Ein gut erhaltenes (vorzugsweise zweistöckiges Haus mit Garten) wird zu kaufen gesucht. Versiegelte Offerten nebst äußerster Preisangabe, an G. A. adressirt, besorgt das Kontor des Tagblattes.

Verlorenes Taschentuch.

Ein leinenes Taschentuch, mit gestickten Spitzen besetzt, wurde von der Langenstraße bis zur neuen Waldstraße verloren. Der redliche Finder möge es gegen eine Belohnung Langenstraße Nr. 187 zurückgeben.

Kaufschillingszieler,

mehrere Tausend, zu $4\frac{1}{2}\%$ verzinslich, sind unter annehmbaren Bedingungen sogleich zu verkaufen. Anerbietungen unter Bezeichnung Z. Nr. 1 wollen im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

Hausverkauf.

Ein zweistöckiges Wohnhaus, der dritte Stock mit Mansarden, ohnweit der Infanteriekaserne, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Die näheren Bedingungen können täglich bei Taxator Schönleber, innerer Zirkel Nr. 28, eingesehen werden.

Zu verkaufen

Blumenstraße Nr. 1: ein nußbaumener Kommod, ein runder nußbaumener Aufschlagtisch, 2 Küchenschäfte, eine Badmalde, ein Wasserbank, ein sehr starker großer Bügeltisch, mehrere Holzkästen.

Verkaufsanzeige.

Es ist ein guter Schienenherd mit Bügelherd und Schiff zu kaufen. Das Nähere auf dem Kontor des Tagblattes.

Verkaufs- und Pacht-Antrag.

Eine halbe Stunde von Karlsruhe, an einer sehr gangbaren Straße gelegen, ist ein sehr gut eingerichtetes Bäckereigebäude mit Hofraute, Defonomiegebäuden und schönem Garten unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen oder auf 6 Jahre zu verpachten. Nähere Auskunft hierüber ertheilt das öffentliche Geschäftsbureau **W. Fölschlin**, Herrenstraße Nr. 16 dahier.

Empfehlung.

Ein Mädchen empfiehlt sich im Stiefelsteppen und Schuheinwaschen und verspricht pünktliche und billige Bedienung. Zu erfragen Langestraße Nr. 20 im zweiten Stock.

Privat-Bekanntmachungen.**Geschäfts-Empfehlung.**

Unterzeichneter, seit längerer Geschäftsführer des verstorbenen Steinhauermeisters **K. Trier**, macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er nunmehr sein Geschäft auf eigene Rechnung gegründet hat, und empfiehlt sich daher, durch die Erwerbung eines Steinbruches unterstützt, in allen in diesem Fach vorkommenden Bauarbeiten, sowie Grabdenkmälern nach jeder beliebigen Zeichnung, unter Zusicherung schnellster und gewissenhafter Bedienung. Auf Verlangen können auch Zeichnungen zu Gebäuden und Grabdenkmälern angefertigt werden. Der Werkplatz befindet sich vor dem Friedrichsthor, dem Tabakschoppen gegenüber.

Robert Willet, Steinhauermeister.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mich dahier als Posamentier etablirt habe, und empfehle mich zu allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln unter Zusicherung billiger und guter Bedienung.

Christian Nübe,
Kronenstraße Nr. 19.

Wohnungsveränderung.

Meinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung von der Fähringerstraße Nr. 110 in die **Waldstraße Nr. 30** verlegt habe. Für das bisherige Vertrauen freundlichst dankend, halte ich mich auch ferner bestens empfohlen.

L. Bechtold, Schneidermeister.

Wohnungsveränderung.

Unterzeichneter wohnt von heute an **innerer Birkel Nr. 11**, im Gasthaus zur Krone, Eingang durch das Hofthor.

Saas, Buchbinder.

Localveränderung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich die Wirthschaft zum **Mohren** verlassen und jene zu den **3 Lilien** dahier bezogen habe.

Indem ich für das mir bisher bewiesene Wohlwollen aufrichtig danke, bitte ich, dieses mir auch fernerhin bewahren zu wollen, und wird es stets mein Bestreben sein, dasselbe zu rechtfertigen.

Neck, zu den 3 Lilien.

Wohnungsveränderung.

Meinen verehrten Kunden zeige ich ergebenst an, daß ich meine bisherige Wohnung in der alten Herrenstraße Nr. 7 verlassen habe und jetzt **Stephanienstraße Nr. 28**, bei Herrn Kunstgärtner **Schmidt** (ehemals **Lober**) wohne.

Marie Schwab, geb. **Hedmann**.

Chemische Kunst- u. Handschuhwascherei.

Meinen verehrten Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt in die **Karl-Friedrichstraße Nr. 1**, frühere Wohnung des Herrn Kunstjäblers **Grasmeyer**, eingezogen bin.

Karoline Rauch Wittwe, geb. **Klenf**.

Carl Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,

empfiehlt eine größere Parthie

— **schöne Spanische und Catalonier Orangen** —

— **schöne saftige Catalonier Citronen** —

im Détail billig, wie bei Abnahme von 1000 Stück à 37 fl.

Wilhelm Simmelheber,

Ludwigsplatz Nr. 55,

empfiehlt das frisch angetroffene

engl. Ale- und Porter-Bier,

sowie:

Limonade gazeuse,

Soda-Water,

Mai-Kräuter-Wein,

feine Weine und Liqueurs etc.

Karl Schneider, Conditior,

empfiehlt heute wieder die so beliebten **Nahm- und Pfälzertörtchen**, sowie täglich frische **Kuchen, Backwerke, Nahm- und Brust-Papilloten**.

Ebenso bringe nochmals ein freundliches, hergerichtetes Nebenzimmer in Erinnerung.

Anzeige.

Bei Unterzeichnetem kostet das Pfund **Rastochsenfleisch 15 fr.**, **Kalb- 11 fr.**, **Hammelfleisch 12 fr.**, **Schweinefleisch 14 fr.**

Jakob Scherer, Metzgermeister,
Eck der Akademie- und Karlsstraße,
nächst der Münze.

Lmal.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl das nun einetroffene frische
acht Münchener Exportbier von Pschorr,
Bock- und Lagerbier von
Pschorr und von G. Sedelmayr zum Spaten,
— acht engl. Ale- und Porterbier, —
— frischen moussirenden Mai-Kräuter-Wein
und andere feine Weine, div. Liqueure, —
— Limonade gazeuse und engl. Soda-
Water, —
sowie frischen russ. Caviar, ger. Rhein-
lachs, Gänseleberpasteten (auch im An-
schnitt), mar. Hal. Bricken, Säringe,
Sardines, Somards, russ. mar. Sar-
dellen &c. &c.,
feinen westph. Schinken, Roulade, feine
Würste, Käse und frischen Ochsenmaul-
salat.

Lmal.

Sommer-Chales

sind in großer Auswahl bei uns einge-
troffen, von 3 fl. 30 kr. an und höher.

Leipheimer & Weber,
Langstraße Nr. 151.

Lmal.

Müllers.

Gaufrirter Tüll

für Hut-Rüsche in weiß und schwarz ist
wieder eingetroffen bei

Friedr. Müller,
Langstraße Nr. 96.

Lmal.

Krauslag.

Für Mantillen!

empfehlen wir unsere vorzüglich gute
Schwarze

Mailänder Seidenstoffe,

für deren reine gekochte Seide garantirt
wird.

L. S. Leon Söhne.

Lmal.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfehl den fein geschnittenen acht russischen
Bafra- und Argos-Tabak, fein geschnitte-
nen franz. Tabak (Corporal), acht russische
Bafra-Cigarettes, sowie vorzügliche Sa-
vanna, Manilla, achte holl. Cigarren
(Alexander der II.) &c. &c. und Tabake, auch
große Rohr-Cigarren (Malakoff).

Cigarren

in abgelagerter Waare empfiehlt zu den billig-
sten Preisen

Louis Zipperer,
Eck der Jangen- und Waldhornstraße.

Blumen-Niederlage.

Beilchen, Maiblumen und verschiedene andere
Blüthen zum Fabrikpreis.

Für Blumenmacherinnen empfehle ich mein
Lager in Zeug- und Papierblättern, Staub-
fäden, Farben, ausgeschlagenen Blättern, Draht
und Batist.

Ad. Drenfus.

Die neuesten

**Rockstoffe,
Sommer-Buckskins,
Westen**

in großer Auswahl billigst bei

Nathan J. Levis,
dem Museum gegenüber.

Rechtfarbige Cattune,

$\frac{6}{4}$ breit,

zu 10 und 12 fr.;

Poil de Chèvre

und

Double-Barège

zu 10 und 12 fr.

bei

S. Model,

vorderer Zirkel Nr. 20.

Seifen-Anzeige.

I. Sorte Kernseife, weiße . . . à 18 fr.
II. " " grau marmorirt " " 16 fr.
Sarzseife " " " " 12 fr.
bei Achtel und $\frac{1}{2}$ Achtel billiger;
ferner verschiedene Sorten Cocosnussöl-Soda-
Seifen und feinere Toilette-Seifen empfiehlt
bestens

Georg Klein, Hof-Seifenfieder,
alte Herrenstraße Nr. 3.

Nebpfähle

(einstämmig, gewachsene),
8' lang, per 100 Stück à 5 fl., empfiehlt
Franz Perrin, Sohn.

Lmal.

Lmal.

Lmal.

Lmal.

Lmal.

Lmal.

Lmal.

Lmal.

Amal. 4.
Morgen
Mittw. u.
Freitag

**Amerikanische Kochherde,
Niederländer Kochherde,
zur Steinkohlenheizung,**
(transportabel zum Gebrauch fertig)
in 15 Sorten,

bei elegantester Form, wenig Platz erfordernd und Brennmaterial ersparend, empfiehlt zu billigen Preisen

Franz Perrin, Sohn.

Bezüglich deren Güte können täglich an verschiedenen Orten im Gebrauch gesehen werden.

Glacé-Handschuhe

Amal. by 1.
Mittw. u.
Freitag

zu 30, 36, 42 und 48 fr. in sehr schöner Waare, Dänische und Glacé-Halbhandschuhe zu 24 fr.; sodann Halsbinden, Hosenträger, Herren- und Knabenmützen in großer Auswahl. Handschuhwascherei und Färberei in allen Farben und Lederarten bei

Stahl, Langestraße Nr. 107.

Anzeige.

by

Von heute an und zu jeder Zeit ist stets gute **Bodenwische** zu haben. Auch wird auf Bestellung das Wischen hier, sowie auswärts auf das Pünktlichste besorgt. Näheres Langestraße Nr. 110 im Hinterhaus (Frauenverein).

Anzeige.

by

Unterzeichneter hat die Ehre anzuzeigen, um weitem Nachfragen zu begegnen, daß er noch 8 Tage hier beschäftigt ist. **Aufträge** übernimmt Frau Benzinger im Gasthaus zur Rose hier. Auch kann ein **Umzug** von **Achern bis Mannheim** als **Retourfracht** angenommen und besorgt werden.

Karlsruhe, den 2. Mai 1861.

D. Gottlieb Holländer,
Möbeltransportunternehmer aus Mannheim.

Münchener

Amal.
Frankf.

Bock- u. Lager-Bier

Spatenbräu



Spatenbräu

empfehl

W. Himmelheber,
am Ludwigsplatz.

Geiger'sche Trinkhalle.

Heute, Sonntag den 5. Mai 1861,

**Große
musikalische Produktion,**

ausgeführt durch die
Kapelle des (1.) Leib-Dräger-Regiments.

Anfang 3 Uhr.

Entrée für Herren 6 fr., für Damen 3 fr.

Programm.

- I.**
- | | |
|---|------------|
| 1. Grazer Marsch | Fabrach. |
| 2. Ouverture zur Oper „Martha“ | Flotow. |
| 3. Festgedichte, Walzer | Fanner. |
| 4. Großes Potpourri aus der Oper „Die Hugenotten“ | Meyerbeer. |
| 5. Coreley-Polka, Solo für Piston | F. F. |
| 6. Verlobungs-Mazurka | Lobigky. |
| 7. Lach-Galopp | Bauer. |
| 8. Ouverture z. Op. „Die Stumme von Poruci“ | Auber. |
- II.**
- | | |
|--|---------------------------|
| 9. Volltöne-Galopp | Neumann. |
| 10. Potpourri aus der Oper „Lucretia Borgia“ | Donizetti. |
| 11. Marie-Mazurka | Gungl. |
| 12. Potpourri über mehrere beliebte Lieder | Wagner. |
| 13. Steyerische Ländler | Gras Julius v. Seinsheim. |
| 14. Glöckchen-Polka | Jacobi. |
| 15. Cavallerie-Manöver-Marsch | Wagner. |
| 16. Federball-Galopp | Faust. |

Grüner Hof.

Sonntag den 5. Mai

musikalische Unterhaltung

von der **Kurbessischen Blech-Musik.**

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Beierthelm.

Preisregeln.

Unterzeichneter läßt ein 4jähriges **Mutterpferd** nebst Sattelzeug **ausfehlen.**

Sonntag den 5. Mai, Mittags 3 Uhr, wird dasselbe festlich vorgeführt und nimmt das Spiel seinen Anfang; Fortsetzung jeden folgenden Tag.

Karten hierzu können an der Bahn selbst, sowie bei Herrn Mechanikus Bürklin in Karlsruhe gelöst werden.

Maiwein und Backwerk.

Zu freundlichem Besuch ladet ergebenst ein
Max Ehinger zum Hirsch.

Lager-Bockbier

feinstes bei
Karl Heble.

Mühlburg. Möbelanzeige.

Bei Unterzeichnetem sind verschiedene verfertigte Möbel zu haben, als: Sekretäre, Chiffoniere, Kommode, Schreib-, Wasch- und Pfeilertommode, Bettladen, Kinderbettlädchen, Schreib-, Thee-, Eß-, Nacht-, Wasch-, Spiel- und Arbeitstische, gepolsterte Kanapés mit und ohne Sessel, tannene und polirte Garderobekästen, Rohr-, Stroh- und Brettersessel, Küchenschranke, Buffet- oder Eckstühle, Spiegel und Toilettespiegel. Für sämtliche Möbel wird garantiert.

Auf Verlangen wird die Hälfte creditirt oder in monatlichen Raten abbezahlt. Auch werden ganze Einrichtungen in die Miethe gegeben, sowie alte Möbel gegen neue umgetauscht.

Sahn, Schreiner.

Tanzbelustigung.

Seiertheim. Stephaniensbad.

Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzbelustigung statt, wozu höflichst einladet

D. Siegle.

Sttlingen.

Tanzbelustigung

im

Gasthaus zum Hirsch.

Heute, Sonntag den 5. Mai, wird Tanzbelustigung abgehalten, wozu der Unterzeichnete höflichst einladet.

Zu gleicher Zeit erlaube ich mir, einem geehrten Publikum der Residenz die Eröffnung meiner Sommerwirthschaft anzuzeigen.

Franz Matheo.

Bürger-Verein.

Die auf Sonntag den 5. d. M. angekündigte Tanzunterhaltung findet nun erst Montag den 6. d. statt. Anfang um 7 Uhr.
Das Comité.

Gewerbe-Verein Karlsruhe.

Montag den 6. Mai, Abends 1/8 Uhr, allgemeine Sitzung im Café Beck, wobei

Mittheilung der im verfloffenen Februar in den Zollvereinsstaaten ertheilten Patente;

Revisionsbericht über die Vereins-Rechnung des verfloffenen Jahres;

Mittheilung über die am 15. v. M. in Frankfurt stattgefundenen Versammlung zur Gründung eines volkwirtschaftlichen Vereins für Südwest-Deutschland.

Karlsruher Turnverein.

Das Anturnen des Karlsruher Turnvereins, verbunden mit einem Preisturnen für die Jünglinge desselben, findet den 5. d. M., Nachmittags 4 Uhr, im Sallenwäldchen statt, wozu wir die Mitglieder und Freunde des Vereins hiermit benachrichtigen.

Der Vorstand.

Katholische Kirchenmusik.

Sonntag den 5. Vormittags 11 Uhr, Probe im katholischen Schulhause.

Nationalverein.

Sonntag den 5. Mai, Abends 5 Uhr, im Bürgerverein Versammlung der Karlsruher Mitglieder und Freunde des Nationalvereins.

Tagesordnung.

- 1) Vortrag über den Zweck des Nationalvereins durch Herrn Dr. Ladenburg in Mannheim.
- 2) Vortrag über das Verhältniß der Einzelstaaten zu dem Gesamtvaterland durch Herrn Dr. Bissord in Heidelberg.
- 3) Vortrag über einen Aufruf zur Theilnahme an dem Nationalverein.
- 4) Vorschläge und Berathung über Organisationsangelegenheiten des Vereins.

Karlsruhe, den 3. Mai 1861.

Der Vorsitzende:

C. Busch.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 5. Mai. II. Quartal. 60 Abonnementsvorstellung. Die Hochzeit des Figaro. Komische Oper in zwei Aufzügen, von W. A. Mozart. Die Uebersetzung bearbeitet und ergänzt von Eduard Devrient. Die Original-Recitative für das Quartett arrangirt von Joseph Strauß.

Montag den 6. Mai. II. Quartal. 61. Abonnementsvorstellung. Der Geizige. Lustspiel in 5 Akten, von Molière; nach Dingelstedt's Bearbeitung und Uebersetzung. Hierauf: Das Salz der Ehe. Lustspiel in einem Akte, von C. A. Görner.

Dienstag den 7. Mai. Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Letztes Auftreten der drei Zwerge: Herren Jean Piccolo, Jean Petit und Kiss Jozsi. Neu einstudirt: Lumpacivagabundus. Zauberposse mit Gesang in 3 Akten, von J. Neffroy. Musik von Müller.

Notizen für Montag 6. Mai:

Karlsruhe, gr. Stadtmagistrat: Versteigerung von Steinhauerarbeit, Borräthen und Werkzeugen aus dem Nachlaß des Steinhauermeisters R. Trier, 9 Uhr Morgens in dessen Wohnung vor dem Friedrichsthor.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

Imml.

11 Jafar

12

BOCKBIER

Aus der alten Sonne



in Mannheim

empfiehlt den Schoppen zu 5 kr.

Chr. Höck, zum grünen Hof.**Wohnungsveränderung und Empfehlung.****Wilhelm Grasmeyer,****Kunst- und Seidenfärber, seither in Karlsruhe,**zeigt hiermit an, daß derselbe seine Färberei nunmehr nach **Müppure** in seine eigene Wohnung verlegt hat.

Durch Ausdehnung seiner lokalen Verhältnisse, sowie durch zweckmäßige Einrichtungen ist er in Stand gesetzt, allen an ihn ergehenden Anforderungen auf das Schnellste zu entsprechen, und sieht einem geneigten Zuspruch entgegen.

Niederlagen für Karlsruhe befinden sich Langstraße Nr. 29, bei Schneidermeister Werke, sowie Langstraße Nr. 118, bei Fräulein Krausbed.

Wolfsch.

Die Herren Apotheker in Karlsruhe haben auch für dieses Jahr den alleinigen Verschluß unserer Präparate für Karlsruhe übernommen, und es sind daher in sämtlichen Apotheken Karlsruhe's diese Präparate zu folgenden Preisen zu haben:

1) Die Maas Kiefernadeldecoct kostet	— fl. 8 fr.
2) Die Maas Kiefernadelfessenz	— fl. 30 fr.
3) Das Pfund Kiefernadelextract	4 fl. — fr.
4) Die Unze	— fl. 16 fr.
5) Das Loth Kiefernadelöl	— fl. 24 fr.
6) Das Stück Kiefernadelseife	— fl. 18 fr.

Die Direction der Kiefernadel-Badanstalt.

zumal.
2.
Singsang
Ständchen

Geschäftsöffnung.

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm Heutigen auf hiesigem Plage, **Langestraße Nr. 104**, nächst dem Frauenverein, ein

Manufaktur- und Modewaaren-Geschäft

eröffnet habe, welches ein reich assortirtes Lager von allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln enthält.

Indem ich gute und billige Bedienung zusichere, halte ich mich dem gütigen Wohlwollen eines hohen Adels und verehrlichen Publikums bestens empfohlen.

Muster werden auf Verlangen stets gerne verabfolgt.

G. Willmannsdorfer,
Langestraße Nr. 104.

zumal.
2.
morgens
in
Singsang

**Die Buchdruckerei und Expedition
des Karlsruher Anzeigers befindet sich
jetzt Spitalstraße Nr. 53, neben dem
Marktgräflichen Palais.**

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 5. Mai:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Delgemälde:

Bisouat, von Niculowski in Karlsruhe. — Landschaft, von H. Vosberg in Karlsruhe. — Schloß Beckburg, Schloß Glus und Ruine Falkenstein im Soletthurner Jura, von B. Studer in Karlsruhe. — Landschaft, Motiv aus Oberhessen, von Ebel in Karlsruhe. — Partie aus dem Berrathal, von Möller in Karlsruhe. — Zwei Landschaften, von Fahrbach in Karlsruhe. — Zwei Landschaften, von B. Studer in Karlsruhe. — Landschaft von Osterroth in Karlsruhe. — Landschaft, von W. Rabert in Karlsruhe. — Fruchtstück, von Fräulein A. Kärcher in Karlsruhe. — Wildschweins-Hege, von G. F. Deiter in Karlsruhe. — Kirchensuch am Charfreitag, von M. Artaria in Mannheim. — Landschaft im Charakter von Ostfriesland, von H. Vosberg in Karlsruhe. — Eine Landschaft, Motiv aus Hessen und eine Landschaft, Motiv aus der Provence, von F. Ebel in Karlsruhe. — Eine Landschaft, von Gademann in Karlsruhe. — Zwei Genre-Bilder, von A. Epp in Karlsruhe.

Kupferstiche:

10-Blatt, nach Gemälden von Niclaus u. Gasparo Pausin. Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten“, beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedienster zu haben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümehalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, an den Vorstand des Großh. botanischen Gartens.

Täglich bis Sonntag den 12. Mai Ausstellung eines Delgemäldes: „Der Münster zu Freiburg“ von August von Bayer, im Pavillon des Großh. botanischen Gartens. Eintrittsgeld 6 Kreuzer zum Besten des badischen Frauenvereins.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden Morgens von 10 — 1 Uhr. Ausgestellt: 10 Blatt Photographien, nach Gemälden von Flüggen. — 6 Blatt Herbarium Ornatum, in Farbendruck, nach Professor A. Schröder. Großh. Hoftheater: „Die Hochzeit des Figaro“, komische Oper in zwei Aufzügen, von W. A. Mozart.

Montag den 6.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Großh. Hoftheater: „Der Geizige“, Lustspiel in fünf Akten, von Molière; nach Dingelstedt's Bearbeitung und Uebersetzung. Hierauf: „Das Salz der Ehe“, Lustspiel in einem Akt, von G. A. Görner.

Bürgerverein: Tanzunterhaltung für die Mitglieder und eingeführte Fremde. Anfang 7 Uhr.

Dienstag den 7.:

Großh. Hoftheater: Mit allgemein aufgehobenem Abonnement: Auf vielseitiges Verlangen dritte Gastdarstellung der drei Zwerge: Herren Jean Petit, Jean Piccolo und Kiss Jozsi. Neu einstudirt: „Lumpacivagabundus“, oder: „Das niederländische Kleeblatt“, Zauberposse mit Gesang in 3 Akten, von J. Neustroy; Musik von A. Müller.

Mittwoch den 8. Mai:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 5. Mai.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.